Tierisches

Die **Biber** sind wieder aktiv. An den kleinen Teichen an der Bahn 11 haben sie einige Bäume „erlegt“. Damit nicht genug. Sie erweiterten ihr Revier entlang des Biotops, das unsere Bahnen 7, 14, 9 und 11 quert. Um Schäden an unserem Baumbestand und der Beregnungstechnik zu verhindern, werden die Teiche mit einem Biberschutzzaun eingefasst, so dass sie sich hoffentlich wieder auf den Ropbachsee als Habitat konzentrieren und von der Golfanlage fernbleiben.





Wir müssen darüber hinaus damit rechnen, dass sie in nächster Zeit wieder an den Seen an den Bahnen 17 und 18 auftauchen werden. Im Laufe des Sommers sind sie zwar verschwunden, als nicht mehr genügend Wasser in den Seen war, aber wir werden nicht darum herumkommen, auch diese Seen mit einem Biberschutzzaun auszurüsten.

Das Greenkeeping hat momentan „Verstärkung“ erhalten. Rechts der Bahn 13 hält eine **Schafherde** das Rough niedrig. Damit können zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Das Rough muss nicht maschinell gemäht werden und die Schafe genießen eine natürliche Weide ohne Dünger, Pflanzenschutz oder ähnliches.





An der Bahn 4 wurde der Fairway-Bunker links, der auf Grund des neuen Speichersees nicht mehr ins Spiel kommt, umgewidmet in eine Waste Area. Die offene Sandfläche dient speziellen **Insekten und Pflanzenarten** als Lebensraum. Golftechnisch kann dort gespielt werden wie aus dem Rough oder Semirough, d.h. dort gelten keine Bunkerregeln.

